





**ten u. Telegramme.**

Amsterd. (Priv.-Tel.) Reuter meldet laut „Ref. Jtg.“ aus London: Die „Times“ berichten aus Saloniki: In offiziellen serbischen Kreisen teilt man mit, daß die Nachhut des serbischen Heeres sich erfolgreich bei Tirano nördlich von Durazzo hält und dort bereits 3 Angriffe aufgehalten habe.

Athen, 19. Febr. (WZB.) „Agence Havas“ meldet, General Sarrail werde nächste Woche hier eintreffen und vom König empfangen werden.

London. (Priv.-Tel.) Reuter meldet laut „Ref. Jtg.“ aus Saloniki: Der Bericht, daß General Sarrail sich nach Athen begeben werde, um eine Besprechung mit König Konstantin zu haben, entbehrt jeder Begründung.

Amsterdam. (Priv.-Tel.) Reuter meldet laut „Ref. Jtg.“ aus New-York: Der Korrespondent der „Associated Press“ meldet: Das Ministerium dementiert die Meldung, daß Schweden neue

Vorschläge zu einer Konferenz der Neutralen anlässlich der Blockade Deutschlands gemacht habe. Die Vereinigten Staaten hätten die Absicht, unabhängig von anderen neutralen Staaten gegen die Blockade zu protestieren.

London. (Priv.-Tel.) Reuter meldet laut „Ref. Jtg.“ aus Washington: Beamte des Ministeriums des Aeußern erklären, daß das österreichische Memorandum über bewaffnete Kauffahrtschiffe nicht in Einklang zu bringen sei mit den Garantien, die anlässlich des „Arkona“-Konflikts sei infolge dessen solange vertagt worden, bis dieselben Garantien gegeben worden seien, die von Deutschland verlangt wurden.

Russisches. Ein großes Schlaglicht auf die Wirtschaft, die im Jarenreiche herrscht, wirft die folgende von der Zeitung „Kiem“ erzählte Geschichte. Danach befinden sich in den weit ausge-

dehnten Wäldern in der Nähe von Kiew zwischen Hjelitsch und Pustscha Bobizka 8000 Stück Rindvieh und mehrere Tausend von Schafen in voller Verwahrlosung und sind ohne Aufsicht dem Elend preisgegeben. Duzende der Tiere erliegen jeden Tag dem Hunger und der Kälte, und Kadaver von Rindern und Kälbern bedecken die Pfade des Waldes, eine Beute des Raubzeuges, dem hier ein reicher Tisch gedeckt ist. Wie das Blatt hinzufügt, ist die Herde Eigentum der Vereinigung des Semstwos, und das in ihr vereinigte Vieh war den aus den besetzten Gebieten fliehenden Bauern abgekauft worden. Die Geschichte wird von dem Präsidenten der Vereinigung der Semstwos ausdrücklich und vollinhaltlich bestätigt mit dem Bemerkens inderessen, daß die ihrem Schicksal überlassenen Viehherden nicht der Vereinigung der Semstwos, sondern in aller Form rechtens dem landwirtschaftlichen Ministerium gebühren, dem die Verantwortung für den echt russischen Anschlag überlassen bleibt.

Amsterd. (Priv.-Tel.) Reuter meldet laut „Ref. Jtg.“ aus London: Die „Times“ berichten aus Saloniki: In offiziellen serbischen Kreisen teilt man mit, daß die Nachhut des serbischen Heeres sich erfolgreich bei Tirano nördlich von Durazzo hält und dort bereits 3 Angriffe aufgehalten habe.

Athen, 19. Febr. (WZB.) „Agence Havas“ meldet, General Sarrail werde nächste Woche hier eintreffen und vom König empfangen werden.

London. (Priv.-Tel.) Reuter meldet laut „Ref. Jtg.“ aus Saloniki: Der Bericht, daß General Sarrail sich nach Athen begeben werde, um eine Besprechung mit König Konstantin zu haben, entbehrt jeder Begründung.

Amsterdam. (Priv.-Tel.) Reuter meldet laut „Ref. Jtg.“ aus New-York: Der Korrespondent der „Associated Press“ meldet: Das Ministerium dementiert die Meldung, daß Schweden neue

**Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.**

**A. Oberamt Neuenbürg.**  
**Viehzählung am 24. Februar 1916.**  
 Infolge Min. Verf. v. 16. Februar 1916 (Staatsanz. Nr. 39) findet am 24. Februar 1916 eine Viehzählung unter Beschränkung auf Rindvieh und Schweine statt. Sie wird durch die Gemeindebehörden mittels Ortslisten vorgenommen, die von dem Statistischen Landesamt geliefert werden und diesem nach Ausfüllung und Beurkundung spätestens bis zum 2. März 1916 wieder einzusenden sind.

Die Gemeindebehörden werden beauftragt, für den pünktlichen Vollzug der Zählung nach den Vorschriften der genannten Min. Verf., auf welche verwiesen wird, Sorge zu tragen.

Den 18. Febr. 1916. Oberamtmann Ziegele.

**A. Oberamt Neuenbürg.**  
**Milchhöchstpreis in Igelsloch.**  
 Mit Zustimmung der Württ. Landespreisstelle vom 17. d. Mts. wird die Erhöhung des Milchhöchstpreises in der Gemeinde Igelsloch auf 18 J mit Wirkung von heute ab genehmigt.

Den 18. Febr. 1916. Oberamtmann Ziegele.

**Zahnpraxis F. Lück, Bad Liebenzell**  
 Telefon Nr. 52.  
 Sprechstunden nur Werktags von 9—12 und 2—5 Uhr. Samstags geschlossen.

**Abfallholz-Verkauf.**  
 Am Montag, den 21. ds. M. nachmittags 2 Uhr kommen auf Bahnhof Neuenbürg mehrere Haufen forchene Reste an die Meistbietenden zum Verkauf.

Zusammenkunft bei der Zufahrtsstraße zum Bahnhof. Liebhaber sind eingeladen.

Neuenbürg, 19. Febr. 1916.  
 A. Bahnmeisterei.

**A. Oberamt Neuenbürg.**  
 Schon unterm 10. August v. Js. (Enztäler Nr. 129) ist von hier darauf hingewiesen worden, daß für den Ertrag unentbehrlicher Gegenstände aus Kupfer, Messing und Neinnickel Sorge zu tragen sei. Trotzdem scheint die Ersatzbeschaffung, wie z. B. für Waschkessel und Herdgeschiffe, von den Hauseigentümern bezw. Ablieferungspflichtigen vielfach nicht rechtzeitig eingeleitet worden zu sein. Da auf der rechtzeitigen Ablieferung bestanden werden muß, bleibt nur übrig, die Herdöffnungen abzu decken und sich auch in der Waschküche mit vorhandenen nicht beschlagnahmten eisernen Kesseln bis zum Eintreffen der Ersatzwaschkessel durchzuhelfen. Die Bevölkerung wird wiederholt zur alsbaldigen Ersatzbeschaffung und rechtzeitigen Ablieferung der beschlagnahmten Gegenstände aufgefordert, damit sich das Geschäft der Sammelstellen gegen Ende des Monats März ds. Js. nicht zu sehr anhäuft.

Den 17. Februar 1916. Amtmann Häfelle.

**Verdingungsamt der Handwerkskammer Reutlingen**  
 Wir haben im Laufe der nächsten Zeit größere Geschirrforderungen für März, April und Mai zu verteilen. Die selbständigen Sattlermeister unseres Bezirks, welche sich hieran beteiligen wollen, werden ersucht, sich alsbald durch Postkarte zu unserer Liste anzumelden. Fälle, in denen selbständige Sattlermeister von Fabrikanten zur Primarbeit aufgefordert werden, wollen uns sofort mitgeteilt werden.

Reutlingen, den 17. Februar 1916.  
 Der Geschäftsleiter: A. Hermann.

In Schömberg  
**3 oder 4 Zimmer-Wohnung**  
 möglichst mit Garten zum 1. April oder später zu mieten gesucht.

Gest. Angebote unter Nr. 166 an die Geschäftsst. des „Enzt.“

**1 Futter Schneidmaschine**  
 für Hand- und Kraftbetrieb billig zu verkaufen.

Anfragen an die Redaktion des „Enztälers“.

**Gute Schweine** (Herle und Wäuter), hochfeine Vertikalkreuzung, leuchtende Tiere, sehr zu billigen Tagespreisen.

**Geflügelhof Elm a. D.**, Hüllhofer. Die Rgl. Hül- und Hülgenhaltung liefert: Mit den geliefert 10 Ferkeln sind wir sehr zufrieden. Senden Sie weitere 4 Stück.

**Stadt Neuenbürg.**  
**Langholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.**  
 Am Donnerstag den 24. Februar ds. Js., vormittags 9 Uhr, auf dem Rathaus in Neuenbürg aus Stadtwald Distrikt I Abt. 15b Unterer Hgenberg:

215 Stück Langholz mit Nm.: 3,86 IV., 17,45 V. und 22,63 VI. Kl.,

1 Birke mit Nm.: 0,38 V. Kl.,

3 Stück Wagner-Fichten mit Nm.: 0,42 VI. Kl.,

Hauftangen: Stück: 1363 Ia, 513 Ib, 193 II., 16 III. Kl.,

Hagstangen: Stück: 333 I., 260 II., 75 III. Kl.,

Hopsentangen: Stück: 100 I., 30 II., 5 III. Kl.,

Brennholz: Nm.: 1,5 Buchen- und 15,5 Nadelholz-Prügel II. Kl.,

Schlagraum, geschätzt zu 200 Wellen in 5 Flächenlöfen.

Den 18. Februar 1916. Stadtschultheißenamt. Stv. Knodel.

**Vieh-Verkauf.**  
 Am Montag den 21. Februar 1916, von vormittags 8 Uhr ab haben wir in unseren Stallungen in Calw im Gasthaus zum „Löwen“ einen sehr großen Transport erstklassiges Vieh zum Verkauf, bestehend in:

Jungen starken Milchkühen (Schaffkühen), Kälberkühen, großer Auswahl junger trächtiger Schaffkühe und hochträchtiger Kälbinnen, sehr großer Auswahl starker Zugochsen, Zugtiere und Ferkeltiere (auch paarweise), sowie schönem Jungvieh

wozu Liebhaber freundlichst einladen

**Rubin u. Max Löwengardt**  
 Rexingen.

**Es gibt kein besseres Hausmittel gegen jeden Husten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. als

**Karl Hill's** allein echte Epigwegerich

**Brustbonbons.**

Rut echt in Paleten a 10 und 20 Pfg., ebenso **Carathrin-Menthol-Rhina-Bonbons** mit dem Namen Karl Hill zu haben in Neuenbürg bei: G. Sägenstein's Apoth., J. Hall; Calmbach: W. Vöhrer; Döbel: G. Handesal; Herrenalb: G. Sehlle; Hohen: Alb. G. Stegmaier.

**Stadtgemeinde Neuenbürg.**  
**Butter-Verkauf**  
 Montag den 21. ds. Mts., von nachmittags 2 Uhr an an Einwohner unterhalb des Rathauses rechts der Enz, von 2 1/2 Uhr an an Einwohner links der Enz, von 3 Uhr an an solche von Ziegelhütte, Reute und Bahnhof.

Stadtpflege. Stv. Gollmer.

**Schul-Schreibhefte**  
 empfiehlt die G. Nech'sche Buchdruckerei



## Methodisten-Gemeinde Neuenbürg.

Sonntag den 20. Februar, abends 1/2 8 Uhr  
**Gefang-Gottesdienst.**  
Von Montag den 21. Febr. bis Freitag den 25. Febr.  
je abends 8 Uhr  
**Evangelisations-Vorträge**  
von Prediger Fr. Brändle, Dietigheim.  
Jedermann ist freundl. dazu eingeladen!

## Lebens-Versicherungen

unter Einschluß der Kriegsgefahr, auch von im Felde stehenden Personen, mit sofortiger voller Auszahlung der Versicherungssumme im Todesfall zu mäßigen festen Prämien schließt noch ab und sind zu Auskünften und kostenloser Offerte bereit die **Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“**  
Inspektor G. Pubeck in Hohenhausen  
sowie die allerorts bestellten Vertreter.

## Vieh-Verkauf.

Am nächsten Montag den 21. Februar,  
von morgens 8 Uhr ab,  
habe ich in meinen Stallungen  
im Gasthaus zum „Badischen Hof“ in Calw  
einen

sehr großen Transport  
**Vieh**



zum Verkauf, bestehend in:

Jungen starken Milchkühen, trächtigen Kühen,  
sowie ausnahmsweise schönen starken gewöhnten  
trächtigen Kalbinnen, ebenso einer großen Auswahl  
fernstiere, auch paarweise, sowie schönen Einstell-  
Kindern

wozu Liebhaber freundlichst einladet

**Rubin R. Löwengardt**  
aus Rexingen.

## Vieh-Verkauf.

Wir bringen  
am nächsten Montag den 21. Februar,  
von morgens 8 Uhr ab  
im Gasthaus z. „Hirsch“ in Unterteichenbach  
einen großen Transport



erstklassiger Milchkühe, Schaff-  
kühe, sowie nahiger Kühe, schöner  
Kalbinnen, 3 Paar Stiere u. schöne Kinder  
zum Verkauf und laden Käufer freundlichst ein.

**Rudolf u. Berthold Löwengardt**  
Rexingen.

Druck und Verlag der G. Weich'schen Buchdruckerei des Enztälers. — Verantwortlicher Redakteur G. Weich in Neuenbürg.

Dobel, 18. Februar 1916.

## Todes-Anzeige.

Mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Bruder  
und Schwager

## Jakob Ruff

Farrenhalter

ist nach kurzer Krankheit im Alter von 47 Jahren gestern  
abend 1/2 9 Uhr im Bezirkskrankenhaus in Neuenbürg sanft  
in dem Herrn entschlafen, wovon wir teilnehmende Verwandte,  
Freunde und Bekannte hiemit tiefbetrußt in Kenntnis setzen.

Die schwerkgeprüfte Gattin: Luise Ruff, geb. Ruff  
mit ihren 7 Kindern

wovon der Sohn Karl sich z. Zt. im Felde und Wilhelm  
verwundet im Lazarett in Wildbad befindet.

Beerdigung: Sonntag den 20. Febr., nachm. 1/2 2 Uhr in Dobel.

Höfen, den 19. Februar 1916.

So schlug sie denn die schwere Trennungskunde und riß den  
lieben Mann und Vater von uns los. — In unstem Herzen  
schlug es eine tiefe Wunde, wir läßt'n's beide, dies Scheiden ist  
ein bitteres Los. — Zum Abschied drückten wir uns die Hände  
und segnend sagten wir uns Lebewohl. — Und baten Heil, daß  
Gott dich bis ans Ende segnen, hüten, führen, schützen soll. —  
Doch Gott hat anders es beschlossen, der Tod zerriß unsrer  
Liebe Band. — Schon ein Jahr bedeckte dich Wäldchens kühle  
Erde, ruht aus von des Krieges Mühsal und Beschwerde. —  
Du bist geschieden die Brust voller Mut, zu helfen zum Frieden,  
wenn's geht auch das Blut. — So wie als Familienvater so als  
Soldat, wer mag aber das Heimweh und den Jammer ahnen, den  
der Tag uns gebar. — Im fernem Land dein liebes Auge brach,  
dein treues Herz tat seinen letzten Schlag. — Zum fernem Grab  
stiebst tränenreich mein Blut und nimmermehr kehst du zu uns  
zurück. — Wenn Liebe könnte Wunder tun und Tränen dich  
erwecken, dann würde dich ganz gewiß nicht fremde Erde decken.  
Glückbetäubt! O daß in blauer Schöne aufgebahet nun seines  
Sommers Blumen welken müssen. — Ruhe sanft unser Liebster  
nun auf Wäldchens Hü'n, ich bleib aufwärts, es gibt ein  
Wiedersehen.

In tiefer Wehmut unserem lieben Gatten und Vater R. G. zu  
seinem Todestag gewidmet.

## Zahnpraxis Frißsche, Wildbad

Hauptstrasse 75.

Sprechstunden tägl. von 1- 5 Uhr.

## Gegen Naturschänder

vorgutgehen ist ernsteste Pflicht der hiezu berufenen Naturfreunde,  
Junker, öffentl. Sicherheitsorgane und Bürger.

Anzeigen gegen die Freveler, welche zu deren Bestrafung  
führen, werden mit 1 Mk. belohnt vom

**Verein für Bieneuzucht.**

Ottenhausen.

Vorstand: M. Bürkle, Oberlehrer.

Neuenbürg.

## Altes Zinn

(Bettflaschen, Platten, Zeller  
etc.) wird zu den höchsten Preisen  
angenommen.

Karl Pfommer, Flaschnermeister.

Feldrennach.

Sofort zu verkaufen eine ge-  
brauchte

**Futterschneidmaschine**  
und einen eisernen

**Einscharpflug**

mit Rädchen

Gottfried Mitschke  
Baumwart.

Gesucht ev. Alleinmädchen  
zu H. Familie in g. Haus bei  
h. Lohn. Frau Dr. Liebmann,  
Spinnerei Gillingen (Baden).

## Benzin

prima Betriebsstoff für Landwirt-  
schaft, Autos und industrielle Be-  
triebe stets abzugeben. Süddeutsches  
Versandhaus Otter, Odenburg B.

## Gottesdienste

in Neuenbürg

an **Septuagesimä**, den 20. Februar,  
Predigt 10 Uhr (I. Kor. 9, 24 ff.; Lied  
Nr. 418):

Stadtpfarrer Oypenländer.  
Gehilfe 1/2 Uhr für die Töchter:  
derselbe.

In W. 1/2 Uhr Bibelstunde.  
**Mittwoch**, den 23. Februar, abends  
8 Uhr Bibelstunde.

**Donnerstag**, den 24. Febr., abends  
8 Uhr Kriegsbefehle in Wald-  
rennach.

**Freitag**, den 25. Februar, Predigt  
10 Uhr zur Feier des Gedächtnisses  
S. M. des Königs (I. Kor. 2, 14;  
Lied Nr. 324); **Dein Uhl.**  
(Opfer für's rote Kreuz.)

Preis vier  
in Neuenbürg  
Durch die Post  
im Orts- und  
orts-Verkehr  
im sonstigen  
Verkehr M.  
hierz 30 J. B.

Bestellungen nehmen  
erhalten und Post  
in Neuenbürg die  
gehört an

Nr. 4

Telegramm  
at

(WZB.)

Großes Hau

Westlich

Auch gef

durch starkes

griff südöstlich

Im Abfch

Arras Hand

besiegen eine

Auf der

Maas lag stel

und Minenfe

Durch ein

einen Teil d

Combreshöhe

Nordöstlich

schen Grenze.

deutsche Abtei

vor, zerstörten

nisse des Beg

fangenen un

Unsere Fl

südwestlich vor

anlagen an.

Oestlicher

Keine Gro

(WZB.)

Großes Hau

Westlich

Am Herk

englische Stel

gestürmt. All

lichen Handgr

rückzugewinnen

in unsere Han

Südlich vo

Kämpfe. Der

eines unserer

Südlich vo

nahmen wir de

angriff einige

Auf der id

eignisse.

Im Luftan

e mit zwei

r Dop

sagen und tot.

Unsere Flie

der feindlichen

Bomben.

Oestlicher

Bei Sanitts

Wischnew) bra

Feuer zwischen

sammen. J